

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ

Кафедра німецької філології

Курсова робота з лінгвістики

на тему:

*«Пареміологічні одиниці німецької мови на позначення концепту
ДРУЖНІ СТОСУНКИ: лінгвокультурний аспект»*

студенки групи МЛнім 10-20
факультету германської філології і
перекладу
освітньо-професійної програми
Німецька мова і література, друга
іноземна мова, переклад
за спеціальністю 035 Філологія
спеціалізація 035.043 Германські
мови та літератури (переклад
включно), перша –німецька
Ходос Марини

Науковий керівник:
доц., к. філол. наук
Форманюк О. Л.

Національна шкала _____
Кількість балів _____
Оцінка ЄКТС _____

Члени комісії:

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW LEHRSTUHL FÜR
DEUTSCHE PHILOGIE

Semesterarbeit
in Sprachwissenschaft zum Thema:
*"Paremiologische Einheiten der deutschen Sprache zur Bezeichnung
des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN:
linguokultureller Aspekt"*

von der Studentin
des 3. Studienjahres
der Seminargruppe Nr. MInim. 10-20
Fach: 035 "Philologie",
Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen (inklusive
Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche Sprache
und Literatur, zweite Fremdsprache,
Translation
Maryna Khodos
Wissenschaftliche Betreuerin:
Doz., Dr. **Oxana Formanjuk**

Nationale Bewertungsskala _____

Punktzahl _____

EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

INHALT

EINLEITUNG	4
KAPITEL I THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER FORSCHUNG NATIONAL- KULTURELLER BESONDERHEITEN DER PAREMIOLOGISCHEN EIHNEITEN ZUR BEZEICHNUNG DES KONZEPTE FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN IN DER MODERNEN PHRASEOLOGIE	7
1.1 Gegenstand und Grundlagen der Phraseologie	7
1.2 Klassifikation der Phraseologismen	10
1.3 Die Widerspiegelung der kulturellen Information in der Semantik der paremiologischen Eihneiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN in der modernen Phraseologie	14
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1	18
KAPITEL 2. LINGUOKULTURELLE BESONDERHEITEN DER PAREMIOLOGISCHEN EIHNEITEN ZUR BEZEICHNUNG DES KONZEPTE FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN	20
2.1 Herkunft der paremiologischen Eihneiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN	20
2.2 Konzept FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN in der deutschen Kultur	23
2.3 Ethnokulturelle Darstellung deutscher Kultur in den paremiologischen Eihneiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN	25
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2	28
SCHLUSSFOLGERUNGEN	30
RESÜMEE	32
PE3IOME	33
LITERATURVERZEICHNIS	34
ANHANG A	37

EINLEITUNG

Die Erforschung von paremiologischen Einheiten ist von großer Bedeutung, da sie Einblicke in die Sprache und Kultur einer Gesellschaft ermöglicht. Diese Semesterarbeit konzentriert sich auf dem linguokulturellen Aspekt, also wie die Verwendung paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes "freundschaftliche Beziehungen" die kulturellen Werte und Normen der deutschen Gesellschaft widerspiegelt.

Mit dem Problem der paremiologischen Einheiten haben sich viele in- und ausländische Sprachwissenschaftler beschäftigt. Unter ihnen: W. Mieder, I. Ogienko, R. Wimmer, Zh. V. Koloiz, V. Mokienko. Studien zum sprachlichen und kulturellen Aspekt spiegeln die Besonderheiten der Beziehungen zwischen den Menschen, den sozio-historischen Kontext, die Besonderheiten des Lebens, der Sitten und Gebräuche wider. Obwohl seit dem 19. Jahrhundert viele Studien durchgeführt wurden, sind die Wissenschaftler noch nicht zu einer eindeutigen Schlussfolgerung über die paremiologischen Einheiten gekommen.

Die Aktualität des Themas liegt darin, dass paremiologische Einheiten zur Rekonstruktion ethnokognitiver Modelle des nationalen Denkens und Wissens beitragen, indem sie das Problem des Hintergrundwissens der Kommunikatoren lösen, indem sie paremiologische Analogien und ethnokulturelle Lücken aufzeigen, die wichtigsten Stereotypen des Massenbewusstseins und jahrhundertealte Einflussvektoren auf dieses offenlegen. Auch die Frage nach dem Stellenwert der Parömie in der Phraseologie bleibt von großer Bedeutung.

Der Gegenstand der Forschung in dieser Arbeit sind Einheiten der deutschen Sprache zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN.

Das Forschungsobjekt der Arbeit ist die Analyse von paremiologischen Einheiten der deutschen Sprache zur Bezeichnung des Konzeptes

FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN und deren Widerspiegelung des linguokulturellen Aspekts.

Das Ziel der Untersuchung liegt darin, herauszufinden, was FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN für die Deutschen bedeutet und wie sich FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN in paremiologischen Einheiten widerspiegelt.

Die Aufgaben der Semesterarbeit sind:

- die Entwicklung der Phraseologie als wissenschaftliche Disziplin analysieren und den Gegenstand der Phraseologie und ihre Grundlagen definieren.

- die verschiedenen Klassifizierungen der Phraseologie zu betrachten.

- die semantische Repräsentation kultureller Informationen im Bereich der paremiologischen Einheiten zur Beschreibung von Freundschaftsbeziehungen zu analysieren.

- Herkunft der paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN zu bestimmen.

- die Widerspiegelung des Konzepts FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN in der deutschen Kultur zu untersuchen.

- Ethnokulturelle Darstellung deutscher Kultur in den paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN zu analysieren.

Als **Material** für die Untersuchung dienen paremiologische Einheiten der deutschen Sprache zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN.

Die wichtigsten in der Studie verwendeten **Forschungsmethoden** waren Analyse, Deduktion und Induktion, um Schlussfolgerungen zu ziehen und paremiologische Einheiten zu beschreiben.

Die Semesterarbeit besteht aus:

- einer Einleitung, in der kurz die Aktualität der Arbeit, der Gegenstand, das Forschungsobjekt, die Hauptzielen, das Material und die Methoden der Forschung vorgestellt sind.

- zwei Kapiteln, die den Gegenstand und die Grundlagen der Phraseologie, die Klassifizierung der phraseologischen Einheiten, die Widerspiegelung kultureller und ethnokultureller Informationen in den phraseologischen Einheiten, den Ursprung der paremiologischen Einheiten sowie das Konzept der FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN beschreiben, und den Schlussfolgerungen zu jedem Kapitel.

- Schlussfolgerungen, in denen die Ergebnisse der Arbeit und Analysen des Arbeitsproblems dargestellt werden.

- dem Quellenverzeichnis der verwendeten Literatur.

- einem Anhang, der die verwendeten paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN enthält.

Der Gesamtumfang der Arbeit beträgt (38) Seiten, der Hauptinhalt wird auf (26) Seiten dargestellt.

KAPITEL I THEORETISCHE GRUNDLAGEN DER FORSCHUNG NATIONAL-KULTURELLER BESONDERHEITEN DER PAREMIOLOGISCHEN EINHEITEN ZUR BEZEICHNUNG DES KONZEPTE FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN IN DER MODERNEN PHRASEOLOGIE

1.1 Gegenstand und Grundlagen der Phraseologie

Die Phraseologie als Wissenschaft und eigenständiger Zweig der Linguistik ist erst vor relativ kurzer Zeit entstanden. Aus diesem Grund gibt es unter den Sprachwissenschaftlern keine einhellige Meinung zu allem, was diesen Abschnitt betrifft. Mit der Entwicklung entstehen neue Probleme und Fragen, mit denen sich die Wissenschaftler gerade erst zu befassen beginnen.

Heutzutage fallen zwei Bedeutungen unter den Begriff "Phraseologie". Einerseits ist nämlich mit "Phraseologie" jener Bereich innerhalb der Linguistik benannt, der die vielzähligen und unterschiedlichen phraseologischen Phänomene einer Sprache untersucht. Auf der anderen Seite kann der Begriff jedoch auch für die Gesamtheit aller innerhalb einer Sprache vorhandener Phraseologismen stehen, also für den Objektbereich der Phraseologie als Teildisziplin der Sprachwissenschaft (Баран & Зимомря, 1999).

Die Untersuchung der Phraseologie in der deutschen Sprachwissenschaft hat ihre Wurzeln in den Beobachtungen der Lexikographen, die die Aufmerksamkeit auf die das Vorhandensein von stabilen Wortkombinationen in der Sprache, die sich durch eine eigentümliche Organisation der Elemente sowie ein Konzept, das sich von dem der unabhängigen die Bedeutungen dieser Komponenten.

Der Begriff "Phraseologie" wurde erstmals von S. Balli in seinem Buch "French Stylistics" im Titel des Kapitels über stabile Wortkombinationen verwendet. Der Untersuchungsgegenstand der Phraseologie als sprachwissenschaftliche Disziplin ist die Gesamtheit aller phraseologischen Einheiten einer bestimmten Sprache (Баран & Зимомря, 1999).

Die Phraseologie befasst sich mit dem Wesen der phraseologischen Einheiten, und die Identifizierung von Mustern ihrer Funktionsweise in der Sprache. Wissenschaftler bieten eine große Anzahl von Definitionen von phraseologischen Einheiten. Phraseologische Einheiten (oder phraseologische Einheiten) sind sprachliche Einheiten, die bestimmte Informationen enthalten, sind sie sprachliche Universalien. Sie sind die wichtigsten Elemente der Sprache, die den historischen Weg der Entstehung der Nation widerspiegeln und die Besonderheit der Kultur eines jeden Volkes (Баран & Зимомря, 1999).

Wenn wir über die Grundlage der Phraseologie sprechen, ist es erwähnenswert, dass phraseologische Einheiten aus Wörtern bestehen, und Wörter wiederum sind der Hauptgegenstand der Untersuchung in der Lexikologie. Die Daten der Lexikologie ermöglichen es, die Art der Bestandteile der phraseologischen Einheiten sowie die verschiedenen Ebenen der "Verbalisierung" dieser Bestandteile zu bestimmen. Darüber hinaus gibt es in der Phraseologie Wendungen von Phrasen verschiedener Strukturtypen, einschließlich Phrasen mit der Struktur einer Phrase und eines Satzes. Die Kenntnis der Syntax spielt eine wichtige Rolle bei der Identifizierung der grammatikalischen Besonderheiten dieser Sätze - ihrer grammatikalischen Struktur und ihrer Funktionen. Phraseologische Einheiten zeichnen sich auch durch eine gewisse stilistische Färbung und Bildhaftigkeit aus.

Die Phraseologie ist am engsten mit der Lexikologie, der Syntax und dem Stil verbunden, die die Grundlage der Phraseologie bilden.

Anfangs wurde die Phraseologie nicht als separate Disziplin betrachtet und alle stabilen Wortverbindungen wurden auf die eine oder andere Weise aus lexikalischer, stilistischer oder syntaktischer Bedeutung entschlüsselt. Die Entwicklung der Phraseologie zu einer eigenständigen Disziplin erfolgte dank vieler Wissenschaftler, und ein großer Beitrag wurde von O. O. Potebny geleistet. Er war der erste, der Fragen über die symbolische Natur anhaltender Wendungen und über die Muster ihrer Entstehung aufwarf und eine Reihe von Meinungen über ihre Bedeutung äußerte. F. de Saussure machte auf die Existenz stabiler Wortkombinationen aufmerksam, die zur Sprache und nicht zur Sprache gehören. Die übliche Natur

dieser Ausdrücke ergibt sich aus den Besonderheiten ihrer Bedeutung oder Syntax. Solche Phrasen können nicht improvisiert werden: Sie werden fertig auf der Ebene der Tradition übermittelt(Баран & Зимомря, 1999).

Die Systematisierung und Charakterisierung von Phraseologische Einheiten sowie die Notwendigkeit spezieller Methoden zu ihrem Studium wurden zuerst von Sh. Balli begründet. Er wirft jedoch nicht die Frage der Trennung der Phraseologie in eine separate linguistische Disziplin auf. Das Konzept von Sh. Bally bildete die Grundlage für eine Reihe von Arbeiten zur Phraseologie und vor allem für die Klassifizierung von Phraseologische Einheiten.

Die Äquivalenztheorie auf der Ebene "Phraseologismus - Wort" hemmt die Entwicklung der Phraseologie. Sprachforscher weisen auf eine Reihe struktureller und semantischer Unterschiede zwischen Phraseologische Einheiten und Wörtern hin. Phraseologische Einheiten werden also nach grammatikalischen Modellen freier Wortkombinationen gebildet und sind Kombinationen von Wörtern, und Wörter werden nach Wortbildungsmodellen gebildet. Wörter haben Paradigmen, sprachliche Einheiten nicht. Phraseologische Einheiten und Wörter haben jedoch eine Reihe gemeinsamer Merkmale.

Zum Beispiel haben Phraseologische Einheiten und Wörter die gleichen syntaktischen und stilistischen Funktionen, Mehrdeutigkeit und Mehrdeutigkeit; Sie haben Synonyme, Antonyme.

Alle diese Unterschiede und Gemeinsamkeiten verhindern jedoch nicht, sondern behindern die Entwicklung der Phraseologie, ihre Herauslösung aus dem Rahmen der Lexikologie und Stilistik. Einer der Faktoren, die den Prozess der Trennung der Phraseologie beschleunigen, ist das intensive Erscheinen neuer und die Erweiterung des Rahmens bereits erforschter Aspekte ihres Studiums.

Die Frage der Zuordnung von Parömien zum allgemeinen phraseologischen Fundus der Sprache ist ziemlich umstritten, da Sprichwörter die Eigenschaften phraseologischer Einheiten mit den Eigenschaften von Sätzen und freien Kombinationen verbinden. Darüber hinaus sind Sprichwörter und Redensarten auf unterschiedliche Weise mit phraseologischen Einheiten verbunden, und der Grund für

diesen Unterschied liegt in der unterschiedlichen syntaktischen Natur dieser Arten von Sprichwörtern.

Die meisten Linguisten sind sich einig, dass Parömien, ebenso wie Aphorismen nicht volkstümlichen Ursprungs, nicht zur Phraseologie gehören. Sprichwörter sind jedoch zweifellos eine der Quellen der Phraseologie. Der Hauptunterschied zwischen einem Parömie und einer Phraseologie ist die Satzform in einem Gleichnis. Außerdem unterscheiden sich Parabeln von Phrasen durch ihre semantische und intonatorische Vollständigkeit und ihre syntaktische Gliederung. Die Tatsache, dass ein Parömie nicht auf Begriffen, wie bei phraseologischen Ausdrücken, sondern auf Urteilen beruht, ist ebenfalls sehr wichtig. All diese Argumente bilden die Grundlage für die Abgrenzung der Parömiologie als eigenständige Wissenschaft.

Im engeren Sinne gelten nur Sprichwörter und Redensarten als Parömien, weil sie die Funktion einer "moralischen Belehrung" erfüllen und den Anspruch erheben können, Ausdruck einer "Volksweisheit" zu sein.

1.2. Klassifikation der Phraseologismen

Die Klassifizierung der Phraseologie begann ihre Entwicklungen in der deutschsprachigen Germanistik in den 1870er Jahren, als die Phraseologieforschung und -theorie entstanden. Aufgrund ihrer Heterogenität und Spezifität fehlt es jedoch immer noch an einem eigenständigen Klassifikationssystem für Phraseologismen. Im Gegensatz zur Klassifizierung von Einzelwörtern oder Wortbildungsstrukturen stellen sich bei Phraseologismen andere Fragen hinsichtlich ihrer Klassifizierung.

R. Klappenbach klassifiziert phraseologische Einheiten nach semantischen und Strukturprinzipien. Sie unterscheidet drei Gruppen: Idiome, phraseologische Einheiten und phraseologische Kombinationen.

1. Phraseologische Kombinationen. Die Bedeutung einer der Komponenten, in der Regel ein Verb, verschoben oder teilweise neu definiert, z. B. "*Abschied nehmen; Erfolg, Interesse, Aussichten haben; zum Ausdruck bringen*".

2. Phraseologische Einheiten. Das sind Redewendungen, die eine verallgemeinerte oder umgedeutete Bedeutung haben, obwohl ihre Bedeutung wird durch die Bedeutungen ihrer Bestandteile offenbart: "*Öl ins Feuer giessen; Stroh im Kopf haben; wie ein Buch reden*".

3. Idiome. Das sind Redewendungen, die aus Sicht der Errungenschaften der modernen Linguistik unmotiviert sind und deren Bedeutung sich nicht aus den Bedeutungen ihrer Bestandteile ableiten lässt: "*jemanden im Stich lassen; jemandem durch die Lappen gehen; Kohldampf schieben*" (Баран & Зимомря, 1999).

Die dritte Gruppe umfasst einige phraseologische Einheiten in Form von Sätzen, die ihrer Struktur nach über die Phraseologie hinausgehen sollten, aber alle Merkmale von Idiomen aufweisen.

Strukturell werden phraseologische Einheiten in fünf Typen unterteilt, darunter Verbgruppen ("*einen Korb geben*"), attributive Kombinationen ("*ein Mann von Format*"), adverbiale Gruppen ("*stehenden Füssen*", "*flink wie ein Affe*"), Paarkombinationen ("*kurz und gut*") und syntaktische Muster (von-bis, sowohl – als auch), die nur in Kombination mit einer mit vollmundigen Worten.

Unabhängig von den rein strukturellen Grenzen unterscheidet V. Fleischer gepaarte Zwillingsformeln, die je nach dem Grad der Kohäsion und der Neudefinition Komponenten gehören teilweise zu Einheiten und teilweise zu Idiomen.

Diese Klassifizierung beruht auf dem semantischen Prinzip. Die semantische Klassifizierung zeichnet sich durch zwei Punkte aus: die semantische Neuinterpretation der Bestandteile (vollständig oder teilweise) und die Motivation der Bedeutung der Phraseologie (Кузмановська, 2018).

V. Schmidt bezieht sich auf phraseologische Einheiten des Sprachsystems und betrachtet sie als Mittel der sprachlichen Imagination zusammen mit der Personifikation, der Metapher und der Metonymie. Das Merkmal der phraseologischen Einheiten ist die Bildhaftigkeit, die Fähigkeit um symbolisch eine andere Bedeutung auszudrücken.

V. Fleischer unterteilt die phraseologischen Einheiten nach den Bereichen ihres Auftretens in Verbindung mit der Offenlegung der Etymologie der einzelnen phraseologischen Einheiten, zum Beispiel:

1. aus dem bäuerlichen Alltag: "*Mit den Hühnern aufstehen*";
2. aus der Jägersprache: "*Jemandem auf die Spur kommen*";
3. aus dem Leben der Kunsthandwerker: "*Im Lote sein*";
4. aus dem Soldatenjargon: "*Von der Pike auf dienen*";
5. aus dem Bereich der Spiele und der Musik: "*Jemanden in Sack stecken*", "*Alles auf Karte setzen*"; "*Den Ton angeben*" (Баран & Зимомря, 1999).

T. Shippan unterteilt die phraseologischen Einheiten in zwei große Gruppen mit Untertypen in jeder Gruppe:

1. die phraseologischen Ganzheiten;
2. feste Verbindungen.

Zwischen diesen beiden Gruppen findet V. Fleischer mehrere Übergangstypen.

T. Shippan bezeichnet phraseologischen Ganzheiten als Phrasen, bei denen die Bestandteile völlig neu überdacht werden. Solche Sätze können in freien Wortkombinationen ihre Entsprechung finden. Dazu gehören Verbalphrasen: "*ein Kuchuch sei ins Nest legen*"; gepaarte Phrasen: "*kurz und gut*", "*mit Kind und Kegel*"; nominale Phrasen: "*ein faules Ei*", "*Ding mit Pfiff*", "*zum Kuckuck*", "*alles in allem*", "*nicht von gestern*"; Ausrufe ohne verbalen Kern, die so genannten phraseologischen Ellipsen: "*Ach, du meine Güte*", "*Gott sei Dank*", "*zum Teufel, Schwamm drüber*" (Баран & Зимомря, 1999).

Phraseologische Ganzheiten verursachen normalerweise keine Unschärfe oder oder die Neuordnung von Komponenten, zum Beispiel: "*mit Mann und Maus*" (nicht mit Maus und Mann), "*mit Kind und Kegel*" (nicht mit Kegel und Kind).

T. Shippan bezeichnet feste Verbindungen als phraseologische Einheiten, in denen eine Komponente ihre direkte Bedeutung realisiert und die anderen Komponenten phraseologisch verbunden sind. Sie können Serien bilden oder als Einzelstücke existieren. Sie umfassen:

1) stabile verbale Verbindungen verschiedener Strukturtypen ("*Bescheid geben, Verbreitung finden, sich einer Prüfung unterziehen, der Blick fällt auf etwas, der Meinung sein, ins Laufen, Rollen, Schwimmen kommen, im Kommen, Rollen sein*");
 2) stabile nominale Verbindungen zweier Typen ("*rote Rüben, saure Gurken, treu wie Gold, ein Mann von Format, von Ehre, von Ruf*") (Баран & Зимомря, 1999).

Bei den Parömien werden folgende Arten von Sprichwörtern unterschieden: lexikalische, formal-verbale, lexikalisch-grammatikalische und strukturelle.

Die lexikalische Variation ist die häufigste unter den Parömien und Redensarten und besteht in der Variation von Wortbestandteilen unter Beibehaltung der gleichen bildlichen Grundlage des Sprichworts. Dieses Phänomen kann nicht mit idiomatischen Redewendungen gleichgesetzt werden, bei denen die lexikalische Bedeutung der Elemente keinen Einfluss auf die allgemeine Bedeutung der Redewendung hat, da die Bedeutung der lexikalischen Komponenten des Sprichworts ganz unabhängig davon realisiert wird (Wolfgang, 2000).

Lexikalische Variation in Parömien führt nicht zu signifikanten Veränderungen in der Bedeutung des Gleichnisses, selbst wenn mehr als ein Element variiert (aber notwendigerweise innerhalb eines einzigen syntaktischen Musters).

Neben der lexikalischen Variation gibt es auch die lexikalisch-strukturelle Variation. Lexikalisch-strukturelle Varianten sind in erster Linie Parömien mit einer ausgeprägten zweiteiligen Struktur, deren Variation sich in der Ersetzung des zweiten Teils manifestiert, was die Bedeutung als Ganzes praktisch nicht beeinträchtigt. Zu den lexikalisch-strukturellen Varianten gehören Sprichwörter, die sich in ihrer Zusammensetzung unterscheiden, aber in ihrer Bedeutung nahezu identisch sind. Darüber hinaus gehören zu den strukturellen Varianten Sprichwörter und Sprichwörter, die durch "Beschleunigung" und semantische "Verdichtung" aus ihnen gebildet werden.

Bei der lexikalisch-grammatischen Variation gibt es keine signifikanten Veränderungen in der Bedeutung der Sprichwörter. Lexikalisch-grammatische Varianten werden nach einem abstrakten Modell gebildet, bei dem es nicht so sehr auf die Form der Äußerung, sondern auf die an der Geschichte beteiligten Akteure

ankommt, während sich die Struktur des Sprichworts entsprechend seiner lexikalisch-grammatischen Entwicklung verändert. In der Regel wird die lexikalisch-grammatische Variation am wenigsten durch das Prädikat beeinflusst. Selbst wenn es mit verschiedenen Wortbestandteilen ausgedrückt wird, bleibt seine allgemeine Bedeutung dieselbe (Hrisztalina & Melita, 2014).

Das semantische Variantenparadigma beruht genau auf der Einheit der syntaktischen Struktur. Das semantische Paradigma kann gewisse Überschneidungen mit dem lexikalischen oder dem gemischten Variantenparadigma aufweisen.

So verschwimmen die Grenzen zwischen lexikalischen, lexikalisch-grammatischen, strukturellen und semantischen Varianten. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass eine Parömie im Gegensatz zu einer gewöhnlichen stabilen Kombination eine Gattungseinheit ist und wie jedes volkskundliche Werk ständig erfunden und geschaffen wird. Deshalb ist es schwierig, reine Variantenparadigmen herauszufiltern und unter den Varianten primäre und derivative Paradigmen zu finden. Die Parömien als Einheit der lebendigen Volkssprache passt sich hartnäckig an die Bedingungen einer sich verändernden Sprache an, und zu den bereits bestehenden Varianten kommen neue hinzu, so dass die meisten Variantenparadigmen zum gemischten Typ gehören.

1.3. Die Widerspiegelung der kulturellen Information in der Semantik der paremiologischen Ehinheiten zur Bezeichnung des Konzeptes

FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN in der modernen Phraseologie

Unter dem Begriff "Parömie" versteht die Mehrheit der modernen Forscher Aphorismen volkstümlichen Ursprungs, insbesondere Sprichwörter und Redewendungen. Zusammen mit den Aphorismen nicht volkstümlichen Ursprungs bilden die volkstümlichen Aphorismen eine ganze Schicht von sprachlichen Ausdrücken.

Die Parömien haben einen Ausdrucksplan und einen Inhaltsplan und sind daher in das System der syntagmatischen und paradigmatischen Beziehungen der Sprache

eingebunden. Die Gleichnisse bilden thematische Gruppen und können synonyme und antonymische Beziehungen eingehen, und verschiedene Varianten von Sprichwörtern und Redensarten bilden ebenfalls Variantenparadigmen (Hrisztalina & Melita, 2014).

Eine der wichtigsten äußeren Eigenschaften einer Parömie ist seine Kürze, sein Fassungsvermögen und seine strukturell-kompositorische Vollständigkeit. In erster Linie ist dies das Merkmal eines Sprichworts, das die unterschiedlichsten menschlichen Gedanken und Gefühle in einer prägnanten und perfekten Form ausdrücken kann. Ein Sprichwort ist nicht weniger aussagekräftig als ein umfangreiches volkstümliches oder belletristisches Werk, da es die grundlegende Moral des Werkes kurz, aber prägnant zum Ausdruck bringt.

Die Vorteile der prägnanten Form des Sprichworts für die Organisation des Sprechakts liegen auf der Hand: Es lässt sich besser einprägen und zeichnet sich daher durch eine größere Reproduzierbarkeit aus.

Das Wichtigste beim Studium der paremiologischen Einheiten ist die Identifizierung der in der inneren Form enthaltenen kulturellen Informationen - der phantasievollen Darstellung der Welt durch die Menschen über die Welt. Die Analyse der paremiologischen Einheiten mit der allgemeinen Bedeutung von Freundschaft ermöglicht es den Platz der Freundschaft im Wertebild der Welt des deutschen Sprachbewusstseins zu bestimmen.

In allen Kulturen der Welt sind Freundschaften für den Menschen von großer Bedeutung und bestimmen seinen Platz in der Gesellschaft. Einerseits weisen sie in den verschiedenen Kulturen viele Gemeinsamkeiten auf, andererseits sind sie aufgrund von Unterschieden in der historischen Entwicklung der Länder und der Mentalität der Völker landesspezifisch (Башик, 2019).

Parömie ist eine Sammlung kultureller Informationen, die es erlauben, mehr zu sagen, indem sie sprachliche Mittel einsparen und gleichzeitig in die Tiefen des nationalen Geistes und der Kultur vordringen. Die Bedeutung von Parömie kann sogar unter dem Gesichtspunkt der der Mentalität der Nation innewohnenden Werte interpretiert werden (Колоіз, 2012).

In der deutschen Sprachkultur hat die Freundschaft einen hohen Stellenwert und wird mit etwas Gutem, Schönerem und Nützlichem verglichen. Dies wird durch die folgenden Lexeme bewiesen:

- Gold und Silber:

"Freunde sind über Gold und Silber";

"Wahre Freunde sind mehr wert als Gold";

"Freundschaft ist das reinste Gold";

"Wer einen Freund hat, hat ein Silberstück".

- Die Sonne:

"Diese Freundschaft ist aber klar und rein wie die Sonne";

"Ein Leben ohne Freund ist eine Welt ohne Sonne".

- Pflanzen:

"Freundschaft ist die Blüte des Augenblicks und die Frucht der Zeit";

"In jungen Jahren geht man mit Freundschaften um, wie mit den Blumen auf der Wiese, bei denen man nicht daran denkt, eine einzelne besonders zu pflegen".

- Glück:

"Freundschaft bringt Glück";

"Freundschaft ist das größte Glück auf Erden";

"Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück".

- Höflichkeit:

"Die Höflichkeit ist die Schwester der Freundlichkeit";

"Ohne Höflichkeit gibt es keine Freundschaft";

"Das beste Fundament der Freundschaft ist die Höflichkeit";

"Je näher man einem Menschen ist, desto wichtiger werden Taktgefühl und Höflichkeit".

- Arzt:

"Ein guter Freund, ein guter Arzt".

Gleichzeitig wird aber auch auf falsche Freundschaften geachtet, wie die folgenden Lexeme zeigen:

- Schmarotzerpflanze:

"Freundschaft ist aber gewiss eine der höchsten Seelenkräfte verzehrende Schmarotzerpflanze".

- Leere Fass:

"Leere Fass, leere Freundschaft".

- Salz:

"Freundschaft ist des Lebens Salz";

"Den Freund zu erkennen, muß du erst ein Scheffel Salz mit ihm gegessen haben".

- Wein:

"Freundschaft, die der Wein gemacht, Währt wie der Wein nur eine Nacht".

- Taler:

"Wo man die Taler läßt, da bleibt auch die Freundschaft".

- Not:

"Freundschaft bewährt sich in der Not";

"In der Not erkennt man seine wahren Freunde";

- Hund:

"Wenn du einen Freund brauchst, kaufe dir einen Hund".

Diese paremiologischen Einheiten spiegeln die kulturellen Werte und Normen der deutschen Gesellschaft wider. Unter ihnen nimmt die Freundschaft einen wichtigen Platz ein, aber obwohl Freundschaft als ein schönes Phänomen beschrieben wird, zeigt sich auch ein negatives Bild von Freundschaft. Interessant ist, dass das Lexem "Arzt" für wahre Freundschaft verwendet wird, während das Lexem "Schmarotzerpflanze" für falsche Freundschaft steht. Dies zeigt am besten, wie unterschiedlich diese Arten von Freundschaft sind und wie sie sich auf eine Person auswirken.

Darüber hinaus werden bei der Konstruktion von paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung von wahrer und falscher Freundschaft Lexeme verwendet, die mit Geld und Reichtum assoziiert werden, nämlich "Gold und Silber" und "Taler". Doch je nach Verwendung dieser Lexeme ändert sich die Bedeutung des Satzes selbst. Dies sind die einzigen Lexeme, die die gleiche Bedeutung wie "Reichtum" haben, aber auf unterschiedliche Weise mit Freundschaft verglichen werden können und sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte ausdrücken.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Die Phraseologie ist ein Teilgebiet der Linguistik, das sich mit den vielfältigen phraseologischen Phänomenen einer Sprache befasst. Diese Wissenschaft befindet sich noch in der Erforschung, und daher gibt es unter den Linguisten keinen Konsens über alles, was diesen Bereich betrifft. In der Phraseologie spiegeln sich der historische Werdegang einer Nation und die Besonderheiten der jeweiligen Kultur wider. Die Grundlagen der Phraseologie sind: Lexikologie, Syntax und Stilistik.

Die ersten Versuche, phraseologische Einheiten zu klassifizieren, wurden in den 1970er Jahren unternommen. R. Klappenbach klassifiziert phraseologische Einheiten nach semantischen und Strukturprinzipien. Sie unterscheidet drei Gruppen: Idiome, phraseologische Einheiten und phraseologische Kombinationen. V. Schmidt bezieht sich auf phraseologische Einheiten des Sprachsystems und betrachtet sie als Mittel der sprachlichen Imagination zusammen. T. Shippan unterteilt die phraseologischen Einheiten in zwei große Gruppen mit Untertypen in jeder Gruppe: 1) Die phraseologischen Ganzheiten; 2) feste Verbindungen.

Parömien sind ein kulturelles Archiv, das es ermöglicht, durch sprachliche Einsparungen mehr auszudrücken und gleichzeitig in die tiefen Schichten des nationalen Geistes und der Kultur einzutauchen. In der deutschen Sprachkultur wird wahre Freundschaft mit "Gold", "Silber", "Sonne", "Pflanzen", "Glück", "Höflichkeit" und "Arzt" verglichen. Die folgenden Substantive werden zur Beschreibung falscher Freundschaften verwendet: "Schmarotzerpflanze", "Leere

Fass", "Salz", "Wein", "Taler", "Not" und "Hund". Einige Lexeme haben die gleiche Bedeutung, werden aber in positiver und negativer Weise mit Freundschaft kontrastiert.

KAPITEL 2. LINGUOKULTURELLE BESONDERHEITEN DER PAREMIOLOGISCHEN EINHEITEN ZUR BEZEICHNUNG DES KONZEPTE FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN

2.1 Herkunft der paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN

Die Entstehung phraseologischer Einheiten steht im Zusammenhang mit dem Prozess des Verstehens verschiedener Phänomene der Realität, z. B. natürlicher, soziokultureller, geistiger und ideologischer Art, durch Vertreter einer bestimmten Kultur (Колоїз та ін., 2014). Im Gegensatz zu anderen sprachlichen Einheiten geben phraseologische Einheiten nicht nur die Erfahrung wieder, die Welt zu kennen, sondern vermitteln auch eine wertende Haltung ihr gegenüber - positiv oder negativ, zustimmend oder ablehnend. Dies verleiht unserer Sprache mehr Ausdruckskraft und emotionale Färbung.

Die Phraseologie kann muttersprachlich oder aus anderen Sprachen entlehnt sein. Der sprachliche Migrationsprozess ist ein Faktor in der Entwicklung einer Sprache, und er wird am meisten von nahen Sprachen beeinflusst. Die Stärkung der kulturellen Bindungen zwischen verschiedenen Völkern ist einer der wichtigsten Gründe für die phraseologische Migration. Dies bedeutet, dass stabile Ausdrücke oder phraseologische Einheiten aus einer fremden Kultur auch in weit entfernten Sprachen auftauchen können.

Paremiologischen Einheiten haben unterschiedliche Ursprünge und spiegeln die nationale Identität einer ethnischen Gruppe wider. Sie spiegeln Sitten und Gebräuche, historische Ereignisse und Glaubensvorstellungen wider und sind mit dem sozialen Leben der Volksgruppe, dem Alltag, der Literatur und der Folklore verbunden. Und genau aus diesen Quellen stammt ihr Ursprung (Власенко, 2017).

Die Herkunft der deutschen paremiologischen Einheiten für freundschaftliche Beziehungen ist vielfältig. So stammen beispielsweise alle Redewendungen mit den Substantiven "Gold" und "Silber" höchstwahrscheinlich aus dem Mittelalter. Damals waren Silber- und Goldmünzen im Umlauf und der Wert der Freundschaft wurde mit

ihnen verglichen. Die Redewendung "*Freundschaft ist das reinste Gold*" könnte auch durch die mittelalterliche Vorstellung beeinflusst sein, dass Gold das reinste und edelste aller Metalle sei. In diesem Sinne könnte die Aussage bedeuten, dass Freundschaft die höchste Form von Wert und Reinheit darstellt.

Die Verbindung von Freundschaft mit Silber als materiellem Wert könnte aus dem alten Brauch stammen, bei dem ein Gastgeber seinen Gästen ein Silberstück als Zeichen der Gastfreundschaft und des Willkommens schenkte. In diesem Sinne könnte die Redewendung "*Wer einen Freund hat, hat ein Silberstück*" bedeuten, dass Freundschaft als eine Art Geschenk oder Belohnung angesehen wird.

Das Gleiche gilt für die Redewendung mit dem Bestandteil "Taler" – "*Wo man die Taler lässt, da bleibt auch die Freundschaft*", da diese Münze im 16. bis 19. Jahrhundert in vielen europäischen Ländern im Umlauf war.

Der Ursprung der Phrase "*Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück*" lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, aber wenn man das Wort "Anteilnahme" analysiert, ist klar, dass der Begriff "Anteilnahme" im 19. Jahrhundert in den deutschen Sprachgebrauch eingeführt wurde und eine Verbindung zur Romantik und dem Ideal der Empathie hat.

Der Ursprung "*Leere Fass, leere Freundschaft*" liegt in der Vorstellung, dass ein leeres Fass kein Bier oder Wein mehr enthält, sondern nur noch Luft. In ähnlicher Weise wird argumentiert, dass eine "leere" Freundschaft nichts mehr zu bieten hat und oberflächlich geworden ist, weil sie keine gemeinsamen Erlebnisse, Werte oder Interessen mehr teilt. Die Redewendung soll also dazu auffordern, sich um eine tiefere und erfüllende Freundschaft zu bemühen, die auf einer gemeinsamen Basis aufbaut und nicht nur oberflächliche Bekanntschaften umfasst.

Die Herkunft dieser Redewendung "*Freundschaft ist des Lebens Salz*" ist nicht genau bekannt, sie gehört jedoch zu den älteren und bekannteren deutschen Sprichwörtern. Möglicherweise geht die Herkunft auf die antike griechische Philosophie zurück, in der Salz als ein kostbares Gut und wichtiges Konservierungsmittel angesehen wurde. In der Bibel wird Salz als Symbol für

Reinheit und Würze verwendet, was möglicherweise auch dazu beigetragen hat, dass die Redewendung in der christlichen Kultur verbreitet wurde.

Einige paremiologische Einheiten sind aus anderen Sprachen entlehnt und übersetzt. So stammt beispielsweise der Ausdruck "*Gute Freunde sind dünn gesät*" aus dem Lateinischen "*Amicus verus rara avis*". Sie wurde erstmals 1677 im Seybold-Wörterbuch veröffentlicht. Im Jahr 1867 erscheint es dann im Deutschen Sprichwörter Lexikon von Wander.

Ein sehr verbreitetes Sprichwort ist "*Zeig mir deine Freunde und ich sag dir, wer du bist*". Das Wörterbuch führt dieses Sprichwort als deutsches Sprichwort auf, aber es ist auch bekannt, dass dieses Sprichwort in vielen Ländern verwendet wird und sehr verbreitet ist, so dass es fast unmöglich ist, nachzuvollziehen, wer es zuerst verwendet hat und wie es entstanden ist. Der Ursprung wird vielen Philosophen und Schriftstellern wie Nietzsche, Goethe, Ralph Waldo Emerson und anderen zugeschrieben.

Die Bibel ist eine der ältesten und einflussreichsten literarischen Quellen, die viele bekannte und oft zitierte Sprichwörter und Redewendungen hervorgebracht hat. Viele paremiologische Einheiten sind direkte Zitate oder Anspielungen auf biblische Texte, wie zum Beispiel "*Guter Nachbar ist besser als Bruder in der Ferne*". Dieses Sprichwort findet sich in der Sprüche Salomos 27, 10: "*Ein Nachbar in der Nähe ist besser als ein Bruder in der Ferne*". Auch "*Den Freund strafe heimlich, lobe ihn öffentlich*" – das Sprichwort hat seinen Ursprung in der Bibel, Das Evangelium nach Matthäus 18,15: "*Sündigt aber dein Bruder, so gehe hin und halte es ihm vor zwischen dir und ihm allein. Hört er dich, so hast du deinen Bruder gewonnen*". Und es bedeutet, dass man seine Kritik oder Tadel an einem Freund oder Kollegen nicht öffentlich äußern sollte, um ihn nicht zu bloßstellen oder zu demütigen. Stattdessen sollte man Kritik und Verbesserungsvorschläge in einem privaten und vertraulichen Gespräch äußern. Das nächste Sprichwort, das ebenfalls aus der Bibel stammt, lautet "*Glück macht Freunde, aber Not bewährt sie*". Es kommt von Jesus Sirach 6, 7: "*Vertraue keinem Freunde, du habest ihn denn erkannt in der Not*".

Die meisten paremiologischen Einheiten, die Freundschaften bezeichnen, gehören zur Volkskunst und sind im Zuge der kulturellen Entwicklung und der Aufzeichnung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Menschen in der Sprache entstanden. Sie spiegeln die spezifische nationale Weltanschauung des deutschsprachigen Volkes wider. Solche Ausdrücke wie "*Freundschaft ist des Lebens Salz*", "*Freundschaft bringt Glück*" und "*Diese Freundschaft ist aber klar und rein wie die Sonne*" haben keinen eindeutigen Ursprung, da sie vom Volk geschaffen und in mündlichen Überlieferungen wiedergegeben und dann in Wörterbüchern festgehalten wurden. Dies zeigt, wie bunt und spezifisch die Wahrnehmung des Phänomens der Freundschaft ist, und beweist einmal mehr, dass dieses Phänomen seit frühester Zeit, noch vor der Entstehung der Schrift, existiert.

2.2 Konzept FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN in der deutschen Kultur

In den letzten Jahren haben Studien zum Konzept der FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN die Aufmerksamkeit zahlreicher Linguisten, Philosophen und Linguokulturwissenschaftler auf sich gezogen, da dieses Konzept ein komplexes System geistiger, moralischer und ethischer Aspekte der Weltanschauung und des inneren Geisteslebens des Einzelnen widerspiegelt. Der Konzept FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN nimmt im sprachlichen Bewusstsein einer bestimmten Kultur, die ihre eigenen nationalen und kulturellen Besonderheiten hat, einen führenden Platz ein. Jede Nation hat ihre eigenen Vorstellungen über das Wesen und die Bedeutung der Freundschaft, die Notwendigkeit und Bedeutung freundschaftlicher Beziehungen im menschlichen Leben und darüber, wer Freund oder Feind ist. Diese Vorstellungen spiegeln sich am besten in den Gleichnissen wider, die eine tausendjährige Geschichte haben, denn sie spiegeln anschaulich die nationale Weltanschauung wider, repräsentieren die nationale Welt, spiegeln Volkstraditionen, Sitten und Gebräuche, mythologische und religiöse Überzeugungen, moralische und geistige Werte der ethnischen Gruppe und ihre Prioritäten (Заньковська, 2015). In der deutschen Kultur wird Freundschaft oft als eine tiefgründige Beziehung betrachtet, die auf Vertrauen, gegenseitiger Unterstützung und Respekt basiert.

Die Analyse der paremiologischen Einheiten, die das Konzept FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN bezeichnen, ermöglicht es den Platz der Freundschaft im Wertebild der Welt des deutschen Sprachbewusstseins zu bestimmen.

Im Deutschen gibt es viele Parömien mit dem Konzept FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN. Sie beschreiben FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN sowohl von der positiven als auch von der negativen Seite, zum Beispiel: *"Ein Leben ohne Freund ist eine Welt ohne Sonne"*, *"Freundschaft ist gewiss eine der höchsten Seelenkräfte verzehrende Schmarotzerpflanz"*. Wie wir sehen können, sind diese Bedeutungen völlig gegensätzlich. Im ersten Fall wird die Freundschaft als ein Phänomen definiert, ohne das unser Leben grau und düster wäre, so wie eine Welt ohne Sonne. Im zweiten Fall wird die Freundschaft als einen Schmarotzerpflanz beschrieben, was bedeutet, dass sie nichts Gutes bringt, sondern nur die Energie und Seelenkräfte aufzehrt.

Aber natürlich beschreiben die meisten paremiologischen Einheiten die Freundschaft als einen hellen und integralen Bestandteil unseres Lebens: *"Diese Freundschaft ist aber klar und rein wie die Sonne"*, *"Ein guter Freund, ein guter Arzt"*, *"Freundschaft macht das Leben erst lebenswert"*, *"Ohne Freunde ist jeder Ort ein Kerker"*. So wird die Freundschaft mit der Sonne verglichen, was bedeutet, dass sie den Menschen wärmt und Freude bringt; die Freundschaft wird auch mit einem Arzt verglichen, der immer hilft; die Freundschaft bringt Fröhlichkeit in unser Leben, und ihre Abwesenheit ist wie ein Gefängnis, durch das wir uns isoliert und von der Welt abgeschnitten fühlen.

Deutsche drücken ihre Einstellung zu FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN auch oft als Geld aus, d.h. sie sind ihnen genauso wichtig wie Geld, wie die folgenden paremiologischen Einheiten zeigen: *"Freunde sind über Gold und Silber"*, *"Es ist besser ohne Geld, als ohne Freund zu sein"*, *"Die Freundschaft ist ein Kapital, von dem die Zinsen niemals verloren gehe"*.

Natürlich sind nicht alle Freundschaften echt, und um zu prüfen, ob eine Beziehung aufrichtig ist oder nicht, müssen Freunde oft einen langen, harten Weg

zurücklegen, um zu beweisen, dass es sich um eine echte Freundschaft handelt: *"Freunde erkennt man in der Not", "Glück macht Freunde, Unglück prüft sie", "Den Freund zu erkennen, mußst du erst ein Scheffel Salz mit ihm gegessen haben", "Freundschaft, die der Wein gemacht, Währt wie der Wein nur eine Nacht", "Fliegen und Freunde kommen im Sommer"*. Diese Parömie deuten darauf hin, dass Freundschaften erst nach einer gewissen Zeit und in schwierigen Situationen auf die Probe gestellt werden können, denn wenn es einer Person gut geht, hat sie viele Freunde, aber wenn die Zeiten hart sind, laufen ihr alle Freunde davon.

Der folgende Ausdruck ist recht interessant zu betrachten: *"Freundschaft ist des Lebens Salz"*. Es hat weder eine positive noch eine negative Bedeutung, es kommt darauf an, wie der Mensch ihn wahrnimmt. Er hat weder eine positive noch eine negative Bedeutung, es kommt darauf an, wie der Mensch ihn wahrnimmt. Einerseits wirken Gerichte ohne Salz zu fade und geschmacklos, andererseits kann zu viel Salz vorhanden sein und das Gericht ist nicht mehr genießbar. So ist es auch mit dem Leben. Ohne Freunde ist das Leben zu fade, aber manchmal sind diese Freunde so "salzig", dass es unmöglich ist, bei ihnen zu bleiben.

In der deutschen Sprachkultur wird das Konzept FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN positiv gesehen, obwohl es Vorbehalte gegenüber falschen oder kurzlebigen Freunden gibt. Außerdem sind aufrichtige und wahre Freunde für die Deutschen sehr wichtig und haben einen hohen Stellenwert in den deutschen Lebenswerten.

2.3 Ethnokulturelle Darstellung deutscher Kultur in den paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN

Die deutsche Sprache ist ein Repräsentant der Mentalität und eine mächtige Quelle des Energiecodes der deutschen Volksgruppe. Die nationale Art, die Welt zu sehen, wird in den Gleichnissen am anschaulichsten dargestellt. Tatsächlich sind Parömien ein Teil der Kultur jeder Nation, in der die nationale Welt repräsentiert ist. Sie entstehen in der lebendigen Volkssprache und werden durch die Interaktion mit anderen Folklore-gattungen, der Belletristik und dem Journalismus verändert. Parömie spiegelt

die ideologischen Positionen der Menschen wider, die sich durch die soziale Praxis entwickelt haben, was zu einem endlosen Prozess des Aussterbens einiger Muster und der Geburt anderer und der Politur führte, und der Erweiterung oder Verengung von Bedeutungen (Колоїз та ін., 2014).

Volkstümliche Umschreibungen wie *"Freunde sind über Gold und Silber"* und *"Wahre Freunde sind mehr wert als Gold"* zeigen, dass freundschaftliche Beziehungen für die Deutschen einen hohen Stellenwert haben und wertvoller sind als Geld. Obwohl die Deutschen Geld schätzen, sparsam sind und nicht zu viel ausgeben, ist die Freundschaft wichtiger.

Die freundschaftliche Beziehungen wird auch oft mit der Sonne verglichen, die in den Sprichwörtern *"Diese Freundschaft ist aber klar und rein wie die Sonne"* und *"Ein Leben ohne Freund ist eine Welt ohne Sonne"* dargestellt wird. Dies ist kein einfacher Vergleich, da die Sonne in der deutschen Kultur eine sehr wichtige Rolle spielt. Sie symbolisiert Leben, Licht und Wärme. Die Sonne taucht häufig in Märchen, Liedern und Gedichten auf. In Heinrich Heines Die Lorelei zum Beispiel wird die Sonne als Strahl beschrieben, der sich in einem Fluss spiegelt und die Hauptfigur dazu bringt, sich nach der Sonne zu sehnen. Auch in der deutschen Folklore gibt es Rituale und Traditionen, die mit der Sonne in Verbindung gebracht werden, wie zum Beispiel die Feier der Sommer- und Wintersonnenwende. Der Vergleich der Freundschaft mit der Sonne bedeutet also, dass die Freundschaft ein sehr wichtiger und integraler Bestandteil ihres Lebens ist.

Freundschaftliche Beziehungen werden auch als Glück oder als eine Komponente des Glücks angesehen: *"Freundschaft bringt Glück"*, *"Freundschaft ist das größte Glück auf Erden"*, *"Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück"*. Glück wird auch mit Liebe, Frieden, Wärme und Komfort assoziiert. Viele Werke wurden zum Thema "Freundschaften" geschrieben. Eines der bekanntesten ist Die drei Amigos von Erich Maria Remarque. Es ist eine Geschichte über die Freundschaft dreier junger Menschen, die zu ihrer Stütze, Quelle der Lebenskraft und zweiten Familie wurde. In der deutschen Kultur

sind Freundschaft und Glück sehr eng miteinander verbunden, und ohne das eine ist das andere nicht möglich.

In der deutschen Gesellschaft wird der höfliche Umgang mit anderen als wichtiges Verhaltenselement angesehen. Dies spiegelt sich in verschiedenen Aspekten des Lebens wider, z. B. im Arbeitsumfeld, bei sozialen Interaktionen und in der alltäglichen Kommunikation. Die Deutschen sind sehr höflich, und diese Eigenschaft spiegelt sich sogar in den paremiologischen Einheiten wider. *"Die Höflichkeit ist die Schwester der Freundlichkeit"*, *"Ohne Höflichkeit gibt es keine Freundschaft"*, *"Das beste Fundament der Freundschaft ist die Höflichkeit"* und *"Je näher man einem Menschen ist, desto wichtiger werden Taktgefühl und Höflichkeit"* weisen darauf hin, dass man zuallererst höflich sein muss, um eine freundschaftliche Beziehung zu einem Deutschen aufzubauen. Höfliche Anreden, Floskeln wie "Danke" und "Bitte" gehören zum Alltag und werden nie überflüssig. Auch enge Freunde sollten ihren Gesprächspartnern mit Respekt begegnen und nicht zu unhöflich oder taktlos sein. Höflichkeit ist also der Schlüssel zu freundschaftlichen Beziehungen.

Das Sprichwort *"Leere Fass, leere Freundschaft"* wird zur Beschreibung falscher freundschaftliche Beziehungen verwendet. Es bedeutet, dass eine Freundschaft, die keine gemeinsamen Erfahrungen teilt, so leer und oberflächlich ist wie ein leeres Fass. Das Sprichwort unterstreicht die Bedeutung gemeinsamer Erfahrungen in einer Freundschaft. Wenn zwei Menschen nichts gemeinsam haben oder nur eine oberflächliche Beziehung haben, kann ihre Beziehung keine echte Freundschaft sein, weil sie keine tiefere Verbindung haben. Daher sind die Deutschen nicht an "leeren" Freundschaften interessiert, sondern es ist wichtig, dass sie gemeinsame Hobbys und Interessen haben. Und es lohnt sich, daran zu denken, dass einer dieser "Inhalte" Höflichkeit sein sollte.

Eines der folgenden Sprichwörter, das kurzfristige Freundschaften charakterisiert, lautet *"Freundschaft, die der Wein gemacht hat, währt wie der Wein nur eine Nacht"*. Das Sprichwort betont, dass eine Freundschaft, die nur aufgrund des gemeinsamen Konsums von Alkohol entsteht, keine wahre Freundschaft ist. Die

Beziehung ist oft von oberflächlichem Charakter und hält nur so lange wie die Nacht, in der sie entstanden ist. Obwohl die Deutschen freundschaftliche Beziehungen sehr hoch schätzen, kann sie nicht allein auf dem gleichen Alkoholgeschmack beruhen.

Die Deutschen glauben, dass Freundschaften nicht nur gemeinsame Interessen haben, sondern auch die Zeit und verschiedene Widrigkeiten überdauern müssen, was sich in den folgenden Sprichwörtern widerspiegelt: "*Freundschaft bewährt sich in der Not*" und "*In der Not erkennt man seine wahren Freunde*".

Wie bereits erwähnt, sind die Deutschen sehr sparsam und geben nicht gerne viel Geld aus. Obwohl sie Freundschaften über Geld stellen, kann es die Freundschaft zerstören, wenn zwischen Freunden etwas über Geld zur Sprache kommt "*Wo man die Taler lässt, da bleibt auch die Freundschaft*". Wenn man sich mit Deutschen unterhält, ist es daher besser, Fragen zum Thema Finanzen zu vermeiden, um nicht unhöflich zu erscheinen und die Beziehung zu ruinieren.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

Im Kapitel 2 wurden beleuchtet die Besonderheiten der deutschen Kultur und Mentalität anhand der Analyse von paremiologischen Einheiten der deutschen Sprache zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN.

Phraseologische Einheiten haben ihre Wurzeln in verschiedenen Quellen und spiegeln die nationale Identität einer ethnischen Gruppe wider. Sie dargestellten Traditionen und Bräuche, historische Ereignisse und religiöse Überzeugungen und sind eng mit dem sozialen Leben der Gemeinschaft, dem Alltag, der Literatur und der Folklore verbunden. Genau aus diesen Quellen beziehen sie ihre Herkunft. Im Allgemeinen kann man also drei Quellen für die Phraseologie unterscheiden: Die Bibel ist eine der wichtigsten, gefolgt von der Volkskunst und dem Ursprung einiger Ausdrücke aus dem Mittelalter.

In der kulturellen Wahrnehmung einer bestimmten Ethnie hat das Konzept FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN eine hervorgehobene Stellung und ist geprägt von den nationalen und kulturellen Eigenheiten dieser Gruppe. In der

deutschen Kultur gelten FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN oft als eine bedeutungsvolle Verbindung, die auf Vertrauen, gegenseitiger Unterstützung und Respekt beruht. In der deutschen Sprachgemeinschaft wird das Konzept von FREUNDSCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN in der Regel positiv bewertet, obwohl es auch Vorbehalte gegenüber falschen oder flüchtigen Freundschaften gibt. Authentische und verlässliche Freundschaften werden von den Deutschen als sehr bedeutend angesehen und haben einen hohen Stellenwert in den Werten des deutschen Lebens.

Am anschaulichsten wird die nationale Art, die Welt zu sehen, in den Gleichnissen dargestellt. Parömie dargestellt die ideologischen Standpunkte, die sich durch soziale Praxis entwickelt haben und einen kontinuierlichen Prozess der Entstehung neuer und des Aussterbens alter Muster und der Erweiterung oder Einschränkung von Bedeutungen mit sich bringt. Diese Sprichwörter besagen, dass es für die Deutschen wichtig ist, gemeinsame Interessen in der Freundschaft zu teilen, dass Höflichkeit gegenüber einem Freund wichtig ist und dass sie eine Freundschaft, die sich bewährt hat, über Geld stellen.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

In dieser Semesterarbeit wurde der Begriff "Phraseologie" sowie der Gegenstand und die Grundlagen der Phraseologie untersucht. Es wurde festgestellt, dass Linguisten diesen Begriff auf unterschiedliche Weise definieren. Es hat sich auch bestätigt, dass sie viele Klassifizierungen der Phraseologie vorgelegt haben. Sie unterscheiden sich nach semantischen und Strukturprinzipien und nach den Bereichen ihres Auftretens.

Die Phraseologie beschäftigt sich mit der Natur der phraseologischen Einheiten und der Entdeckung von Mustern ihrer Funktionen in der Sprache. Sie bildet mit der Lexikologie, der Syntax und dem Stil die Grundlage der Phraseologie. Parömie sind sprachliche Ausdrücke, die durch Einsparung von Worten kulturelle Informationen vermitteln und tiefer in die nationale Geisteshaltung und Kultur eindringen lassen. Sie können sogar als Ausdruck der in der Mentalität einer Nation verankerten Werte interpretiert werden. In der deutschen Sprachkultur wird Freundschaft hoch geschätzt und mit positiven Eigenschaften wie Gutem, Schönerem und Nützlichem in Verbindung gebracht.

In den beiden Kapiteln dieser Arbeit wurde die kulturelle Widerspiegelung von "Freundschaft" in der deutschen Sprachkultur betrachtet. Man kann argumentieren, dass Freundschaften in der deutschen Kultur positiv sind, sofern sie echt sind. Im Allgemeinen beschreiben paremiologische Einheiten 2 Arten von Freundschaft, nämlich: wahre und falsche, die durch den Vergleich mit anderen mit verschiedenen positiven und negativen Dingen beschrieben werden.

Es wird festgestellt, dass paremiologische Einheiten die Kultur des Volkes repräsentieren, die Weltanschauung der deutschen Gesellschaft widerspiegeln und moralische und geistige Werte enthalten.

Der Beitrag untersucht und analysiert verschiedene paremiologische Einheiten in der deutschen Sprache, die den Begriff "FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN" bezeichnen. So werden die folgenden Lexeme verwendet, um den Begriff der wahren "Freundschaft" zu bezeichnen: "Gold", "Silber", "Arzt",

"Blumen", "Höflichkeit", "Glück" und "Sonne". Um eine kurzfristige und unzuverlässige Freundschaft zu bezeichnen, werden die Lexeme "Wein", "Taler", "Salz", "Unglück", "Hund" und "Giftpflanze" verwendet. Der Ursprung der meisten paramyologischen Einheiten stammt aus der Bibel und dem Mittelalter. Es ist auch erwähnenswert, dass einige paramyologische Einheiten aus einer anderen Sprache entlehnt sind. Diese Einheiten wurden verwendet, um die Bedeutung von "Freundschaft" in der deutschen Kultur zu bestimmen und wie sie ihre Mentalität repräsentieren. Bei der Analyse dieser Einheiten wurde festgestellt, dass sich charakteristische Merkmale des deutschen Volkes wie Genügsamkeit und Höflichkeit in den Paremiken mit den Komponenten "Geld", "Gold", "Silber" und "Höflichkeit" widerspiegeln. Es wurde festgestellt, dass einige Ausdrücke FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN sowohl von der positiven als auch von der negativen Seite beleuchten, je nachdem, wie eine Person sie wahrnimmt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Semesterarbeit paremiologische Einheiten für den Begriff FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN gesammelt und analysiert, ihre Semantik, Herkunft und ethnokulturelle Darstellung dargestellt. Dabei wurden sowohl positive als auch negative Einflüsse von Freundschaft hervorgehoben und der sprachlich-kulturelle Aspekt herausgearbeitet. Man kann konstatieren, dass paremiologische Einheiten Informationen über das Weltbild und die allgemeinen Werte der Deutschen enthalten.

RESÜMEE

In der vorliegenden Semesterarbeit "*Paremiologische Einheiten der deutschen Sprache zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN: linguokultureller Aspekt*" werden paremiologische Einheiten der deutschen Sprache zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN untersucht. Die Aufgabe ist die Widerspiegelung der deutschen Weltanschauung in paremiologische Einheiten zu analysieren und den Stellenwert der Freundschaft unter anderen Werten zu bestimmen.

Die Semesterarbeit besteht aus einer Einleitung, zwei Kapiteln, einem Resümee (auf der deutschen und ukrainischen Sprachen), Schlussfolgerungen, einem Literaturverzeichnis (24 Benennungen) und einem Anhang. Der Gesamtumfang der vorgelegten Arbeit ist 38 Seiten.

Im ersten Teil werden theoretische Grundlagen der paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN. Die Klassifizierung der phraseologischen Einheiten wird beschrieben. Die Widerspiegelung kultureller Informationen in der Semantik der paremiologische Euphemismen für das Konzept der FREUNDSCHAFT in der modernen Phraseologie wird hervorgehoben.

Im zweiten Teil werden die linguokulturelle Besonderheiten und Herkunft der paremiologischen Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN untersucht. Es wird auch die ethnokulturelle Darstellung in paremiologische Einheiten analysiert.

In den Schlussfolgerungen zu der ganzen Arbeit werden die Ergebnisse der Untersuchung genannt

Im Anhang A sind alle für die Analyse verwendeten paremiologische Einheiten zur Bezeichnung des Konzeptes FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN.

Schlüsselwörter: paremiologischen Einheiten, linguokulturelle Besonderheiten, Konzeptes, freundschaftliche Beziehungen, Phraseologie, Ethnokulturelle Darstellung, Semantik, Klassifikation, falsch und echt, Wertebild, Mentalität.

РЕЗЮМЕ

У курсовій роботі *«Пареміологічні одиниці німецької мови на позначення концепту ДРУЖНІ СТОСУНКИ: лінгвокультурний аспект»* розглядаються пареміологічні одиниці німецької мови на позначення концепту ДРУЖНІ СТОСУНКИ. Завдання полягає в тому, щоб проаналізувати відображення німецького світогляду в пареміологічних одиницях і визначити статус дружби серед інших цінностей.

Курсова робота складається зі вступу, двох розділів, висновків (німецькою та українською мовами), висновків та бібліографії (24 позицій) та додатку. Загальний обсяг представленої роботи становить 38 сторінки.

У першому розділі викладено теоретичні засади дослідження пареміологічних одиниць на позначення концепту ДРУЖНІ СТОСУНКИ, описано класифікацію фразеологізмів. Висвітлено відображення культурної інформації в семантиці пареміологічних евфемізмів на позначення концепту ДРУЖНІ СТОСУНКИ в сучасній фразеології.

У другій частині розглянуто лінгвокультурні особливості та походження пареміологічних евфемізмів на позначення концепту ДРУЖНІ СТОСУНКИ. Також проаналізовано етнокультурну репрезентацію в пареміологічних одиницях.

У висновках до всієї роботи викладено результати дослідження

У Додатку А подано всі пареміологічні одиниці, використані для аналізу на позначення концепту ДРУЖНІ СТОСУНКИ.

Ключові слова: пареміологічні одиниці, лінгвокультурні особливості, концепт, дружні стосунки, фразеологія, етнокультурна репрезентація, семантика, класифікація, хибне та дійсне, ціннісний образ, менталітет.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Башук, Н. П. (2019). Концепт FREUNDSCHAFT/ДРУЖБА в німецькій та українській лінгвокультурах. Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету, 43, 4–7.
2. Дягілева Ж. А. (2010). Вербалізація концепту “ДРУЖБА” у фразеологічних одиницях німецької мови. Мовознавчий вісник, 10, 296–299.
3. Колоїз Ж. В. (2012). Українсько-німецькі пареміологічні паралелі. Філологічні студії. Науковий вісник Криворізького державного педагогічного університету, 7, 60–81.
4. Баран Я., Зимомря М. (1999). Теоретичні основи фразеології. Навчальний посібник для студентів факультетів іноземних мов університетів та педагогічних інститутів, 176.
5. Дягілева Ж. А. (2013). Метафора в образному складнику концепту FREUNDSCHAFT / ДРУЖБА в німецькій мові. Науковий вісник кафедри ЮНЕСКО Київського національного лінгвістичного університету. Філологія, педагогіка, психологія, 27, 107-113.
6. Колоїз Ж. В., Малюга Н. М., Шарманова Н. М. (2014). Українська пареміологія навчальний посібник, 349.
6. Чернишенко І. А. (2013). Концепт дружба. Наукові записки, 95(1), 119-128.
7. Дягілева Ж. А. (2013). Вербалізація образного складника концепту FREUNDSCHAFT/ ДРУЖБА в німецькому художньому тексті. Лінгвостилістика ХХІ століття : зб. наук. пр. – Луцьк : Східноєвропейський національний університет імені Лесі Українки, 15, 100–109.
8. Дягілева Ж. А. (2011). Лексико-фразеологічні засоби вербалізації концепту FREUNDSCHAFT / ДРУЖБА в німецькій мові, 205.
9. Даниленко Л. І. (2019). Чеська пареміологія в генетичному, лінгвокогнітивному і дискурсивному висвітленні. Монографія, 440.
10. Заньковська Г.Д. (2015). Методи дослідження концептів. Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету, 19, 102–104.
11. Власенко М. (2017). Витоки німецьких фразеологічних одиниць, які вербалізують концепт Frau. Синопис: текст, контекст, медіа, 4, 10-13.

12. Прутчикова В. В. (2021). Аксіологічне значення німецьких паремій як складник прагматичного потенціалу. Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету, 48 (2), 57-61.
13. Безугла Л. Р. (2021). Прагматичний потенціал прислів'я у німецькомовному діалогічному дискурсі. Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету, 48 (2), 26-29.
14. Соколовська С.Ф. Функціональні і культурно-порівняльні аспекти прагматичних кліше (на матеріалі німецької та української мов) [Електронний ресурс] – Режим доступу:
http://www.rusnauka.com/SND/Philologia/3_sokolovs_ka%204.doc.htm – Загол. з екрану.
15. Hrisztalina H. Melita A. V. (2014). Introduction to Paremiology: A Comprehensive Guide to Proverb Studies. Warsaw/Berlin: De Gruyter Open, 368.
16. Wolfgang M.(2000). Modern Paremiology in Retrospect and Prospect. University of Vermont (USA),18.
17. Кузмановска Д. (2018). Deutsche Phraseologie,43.
18. Rebekka Hanh (2006). Phraseologie: Einführung und Grundbegriffe,19.
19. Aciobanitei Maria (2012). Paremiological aspects in the construction of national identity. Social and Behavioral Sciences, 276-281.
20. Sotvaldieva Khilola Musinovna (2022). The concept of parema and paremiology, 256-258.

Wörterbücher und Nachschlagewerke

21. John Barten (1896). A Select Collection of English and German Proverbs, Proverbial Expressions. Hamburg: Sold by Conrad Kloss, 323.

Режим

доступу:

https://books.google.co.uk/books?id=C7QsAQAAMAAJ&printsec=frontcover&dq=german+proverbs+and+sayings&hl=uk&sa=X&redir_esc=y#v=onepage&q=german%20proverbs%20and%20sayings&f=false

22. Friedrich Seiler (1922). Deutsche Sprichwörterkunde. München, 457.

Illustratives Material

23. Sprichwörter und Redewendungen mit Freund [Электронный ресурс] – Режим доступа: https://www.sprichwoerter.net/suche/?searchword=freund&option=com_search&Itemid=45&searchphrase=exact&ordering=newest – Загол. з екрану.

24. Sprichwörter über Freunde und Freundschaft [Электронный ресурс] – Режим доступа: https://www.sprichworte-der-welt.de/kate_gorien/freunde.html – Загол. з екрану.

ANHANG A

Liste der verwendeten deutschen paremiologische Einheiten für Freundschaftsbeziehungen:

1. *"Freunde sind über Gold und Silber";*
2. *"Wahre Freunde sind mehr wert als Gold";*
3. *"Freundschaft ist das reinste Gold";*
4. *"Wer einen Freund hat, hat ein Silberstück";*
5. *"Diese Freundschaft ist aber klar und rein wie die Sonne";*
6. *"Ein Leben ohne Freund ist eine Welt ohne Sonne";*
7. *"Freundschaft ist die Blüte des Augenblicks und die Frucht der Zeit";*
8. *"In jungen Jahren geht man mit Freundschaften um, wie mit den Blumen auf der Wiese, bei denen man nicht daran denkt, eine einzelne besonders zu pflegen";*
9. *"Freundschaft bringt Glück";*
10. *"Freundschaft ist das größte Glück auf Erden";*
11. *"Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück";*
12. *"Die Höflichkeit ist die Schwester der Freundlichkeit";*
13. *"Ohne Höflichkeit gibt es keine Freundschaft";*
14. *"Das beste Fundament der Freundschaft ist die Höflichkeit";*
15. *"Je näher man einem Menschen ist, desto wichtiger werden Taktgefühl und Höflichkeit";*
16. *"Ein guter Freund, ein guter Arzt";*
17. *"Freundschaft ist aber gewiss eine der höchsten Seelenkräfte verzehrende Schmarotzerpflanze";*
18. *"Leere Fass, leere Freundschaft";*
19. *"Freundschaft ist des Lebens Salz";*
20. *"Den Freund zu erkennen, muß du erst ein Scheffel Salz mit ihm gegessen haben";*

21. *"Freundschaft, die der Wein gemacht, Währt wie der Wein nur eine Nacht";*
22. *"Freundschaft, die der Wein gemacht, Währt wie der Wein nur eine Nacht";*
23. *"Wo man die Taler lässt, da bleibt auch die Freundschaft";*
24. *"Freundschaft bewährt sich in der Not";*
25. *"In der Not erkennt man seine wahren Freunde";*
26. *"Wenn du einen Freund brauchst, kaufe dir einen Hund";*
27. *"Freundschaft ist das reinste Gold";*
28. *"Wer einen Freund hat, hat ein Silberstück";*
29. *"Wo man die Taler lässt, da bleibt auch die Freundschaft";*
30. *"Anteilnehmende Freundschaft macht das Glück strahlender und erleichtert das Unglück";*
31. *"Gute Freunde sind dünn gesät" ("Amicus verus rara avis");*
32. *"Zeig mir deine Freunde und ich sag dir, wer du bist";*
33. *"Guter Nachbar ist besser als Bruder in der Ferne".*